

**m13 Pseudogley-Parabraunerde, pseudovergleyte Parabraunerde, pseudovergleyte Pelosol-Parabraunerde und Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde aus Lösslehm oder lösslehmreichen Fließerden über tonreicher Opalinuston-Fließerde**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	m-L01	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	überwiegend LN, untergeordnet Wald	
<b>Relief</b>	ebene und schwach geneigte Scheitelbereiche und flache Unterhänge	
<b>Bodentyp</b>	tief entwickelte, z. T. erodierte Pseudogley-Parabraunerde, pseudovergleyte Parabraunerde, pseudovergleyte Pelosol-Parabraunerde und Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) über tonreicher Opalinuston-Fließerde (Basislage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Tu4(3),Gr0–2	2–5 dm
	Tu3,Gr0–3	5–>10 dm
	Tu2–Ti,Gr1–3	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIa2, LIIa3, L4DV, L5DV	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Parabraunerde-Pseudogley und Kolluvium-Pseudogley über Pseudogley-Parabraunerde; in abzugsträgen Lagen örtlich Pseudogley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (320–390 mm)	
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (130–190 mm)	
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel	
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel	
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (240–330 mol/z/m <sup>2</sup> )	
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch	

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere Vorkommen im Verbreitungsgebiet des Opalinustons bei Unterschneidheim, Westhausen und Bopfinger sowie westlich von Aalen und nördlich von Eisingen/Fils